



BULLETIN VISARTE ZÜRICH

Nr. 4 / 2011



BULLETIN VISARTE ZÜRICH 4/2011

2 GSMBA im Kunsthaus, die „Kollerstube“

4 sihlquai55

9 Anonyme Zeichner

10 Ausstellungen

18 sihlquai55/Programm

20 schoffelgasse10

24 Mitteilungen

29 Impressum

> Das bulletin visarte 4/2011 zeigt Fotos von
folgenden Künstlerinnen:

> Annalies Walter Bild Cover, Bild links, Bild S. 7, 8, 23
> Elisabeth Eberle Bild S. 16, 17, 27

GSMBA IM KUNSTHAUS, DIE „KOLLERSTUBE“

Carmen aus der Au

„Kollerstube? Noch nie gehört, hiess es im Stadtarchiv sowie an zahlreichen weiteren Orten. Der Vorstand der Visarte beharrte aber dennoch darauf, dass früher die Versammlungen der GSMBA in einem Raum namens „Kollerstube“ stattgefunden hätten.

So beginnt die Suche, ausgehend von Rudolf Koller, nach dem die Stube benannt gewesen war. Zu Kollers Œuvre, das rund tausend Bilder, neben Tierbildern auch Studien und Skizzen in Öl, Porträts, Landschaften, Genrebilder sowie sechs Radierungen umfasst, gibt es zahlreiche Monographien. Was in der Literatur allerdings kaum erwähnt wird, ist Kollers Tätigkeit im Rahmen der Zürcher Kunstgesellschaft. 1862 erwarb Koller das neben dem Zürichhorn gelegene Künstlergut „Zur Hornau“, wo er bis zu seinem Tod wohnhaft war. Das Haus wurde 1938 anlässlich der Landesausstellung abgebrochen. Im „Kollergütli“, wie das Künstlergut auch genannt wurde, fanden jeweils donnerstags Gesellschaftsabende in Form von Vorträgen oder künstlerischen Vorweisungen statt. Ein erster Hinweis war damit gefunden. Doch wie Visarte Mitglieder munkeln, befand sich die gesuchte Stube nicht am Zürichhorn, sondern im Kunsthaus. Die Suche geht also weiter. Im Sommer 1870 erlitt Koller eine Netzhautzerstörung am rechten Auge und fünf Jahre später dieselbe Erkrankung am linken Auge. 1904 lehnte er nach langjähriger Tätigkeit im Vorstand der Kunstgesellschaft die Wiederwahl wegen Krankheit ab. Am 5. Januar 1905 starb Rudolf Koller und wurde auf dem Friedhof Sihlfeld neben Gottfried Keller begraben. Im Jahresbericht der Kunstgesellschaft findet sich dazu in einer Fussnote die Notiz, dass die „Koller-Säle“ in der Sammlung „den Toten lebendig erhalten“ werden. Diese Randbemerkung führt schliesslich auf die richtige Fährte.

Die Möbel aus Kollers Atelier vermachte die Witwe Bertha Koller-Schlatter der Kunstgesellschaft. Zunächst wurden diese im Vorstandszimmer des Künstlergutes ausgestellt und 1910, als es zur Gründung des Zürcher Kunsthhauses kam, in dessen Erdgeschoss. Dieser Raum wurde fortan „Kollerstube“ genannt. Darin fanden jeweils am Donnerstag um 20 Uhr die Gesellschaftsabende der GSMBA statt. Anlässlich des Kunsthhaus-Neubaus im Jahr 1955 wurde die „Kollerstube“ aufgehoben.

Quellen:

- > 100 Jahre Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten: 1865-1965, hrsg. von der Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten; Marcel Perincioli et al. Buchdruckerei Aargauer Tagblatt, Aarau 1965.
- > Das Kunsthhaus. Blätter für Schweizer Kunstpflege und Kunstleben. Anzeiger der Zürcher Kunstgesellschaft. Zürich, 1911.
- > Erb, Emil: „Das ‚Kollergütli‘ im Zürichhorn“, Tages-Anzeiger vom 27.7.1965.
- > Neujahrsblatt der Zürcher Kunstgesellschaft für 1911. Künstlergut - Künstlerhaus - Kunsthhaus. 1887 bis 1910, hrsg. von Hans Trog. Buchdruckerei Berichthaus, Zürich 1911.
- > Neujahrsblatt der Zürcher Kunstgesellschaft für 1908, hrsg. von Hans Trog. Buchdruckerei Berichthaus, Zürich 1908.
- > Stadtpräsident Landolt / Stadtschreiber Dr. Bosshard, Neumünster-Post, Zürich, März 1964.
- > Zürcher Kunstgesellschaft und Kunsthhaus Zürich: Jahresbericht 1904, Zürich 1904.
- > Zürcher Kunstgesellschaft und Kunsthhaus Zürich: Jahresbericht 1905, Zürich 1905.
- > Zur Geschichte der visarte: <http://www.visarte.ch/htmlinclude/downloads/Geschichte.pdf>

sihlquai55

o f f s p a c e visarte zürich

Auftakt

Annalies Walter

100 m2 leerer, stimmungsvoller Raum, 30 üppig in Plastik eingepackte Klappstühle, vor den attraktiven, halbrunden Fenstern klärt der Himmel auf und die Sonne malt bezaubernde Bilder an Wände und Boden. Es ist 16.30 Uhr am Sonntagabend, 10. Juli, und das Ressortteam sihlquai55 (Elisabeth Eberle, Christine Bänninger und Adelheid Hanselmann) und zwei Vorstandsmitglieder sind emsig beschäftigt, nach genauem Plan die Stühle aus dem Plastik zu schälen und mit dem gewonnenen Rechteck Bänder zu winden. Ankommende Gäste werden unverzüglich ins Geschehen einbezogen. Der Raum füllt sich zusehends, es herrscht ein bienenfleissiges Treiben und beste Stimmung: Es wird gelacht, geschnitten, gerissen, geschaut, gerollt, geklebt, geknüpft. Wie Treibholz liegen immer mehr Plastikrollen am Boden - als leichtes, durchscheinendes Netz hängen sie zu guter letzt vor den Glasfenstern. Ein transparenter, gemeinsam erschaffener Vorhang, der ein Netzwerk symbolisiert, das gross und verbindend werden will und soll. Ein junges, schönes Paar schwebt in den Raum. Wie eine Fata Morgana wird ein kurzer Tango Argentina getanzt, rote Rosenblätter über alle Anwesenden gestreut - und vorbei ist der bezaubernde Spuk.

Der herrlich, warme Sommerabend lädt ein, das anschliessende Kurzreferat von Guido Magnaguagno und Jso Maeder und nachfolgend die Diskussion mit dem Ressortteam auf der Dachterrasse des sihlquai55 durchzuführen. Mehr als 80 Personen sind zur Taufe des Sihlquai55 o f f s p a c e gekommen. Wir freuen uns darüber. Wir freuen uns auch auf eine unaufhörliche Entwicklung und Vergrösserung des bereits gesponnenen Netzwerkes.

Unser Stützpunkt

Ulrich Elsener

„Der beste Ort der Schweiz“, mit diesem Zitat von Susanne Tanner eröffnete Guido Magnaguagno das Gespräch mit den Kunstschaffenden von visarte zürich. Sein kurzer Rückblick der Entwicklung der Situation der Zürcher KünstlerInnen in den letzten Dezennien, kontrastierte entschieden mit dem heiteren Sommerwetter. Es ist vorwiegend eine Bilanz der Verluste die es zu ziehen gilt. Die Ausstellungsmöglichkeiten in den öffentlichen Häusern wurden praktisch vollständig verloren, weiter wies Peter Killer darauf hin, dass immer weniger Wettbewerbe Kunst und Bau ausgeschrieben werden; sei es, dass Aufträge direkt vergeben werden, sei es, dass vorgesehene Budgetposten in Umgebungsarbeiten verschwinden. Der Neoliberalismus habe voll durchgeschlagen; der Künstler stehe heute am Schwanz der Hackordnung stellte Jso Mäder fest. Das berufliche Selbstverständnis existiere nicht mehr; die Legitimation KünstlerIn zu sein, werde von Aussen erteilt.

In dieser Wüste der Identitätslosigkeit befinden wir uns Kunstschaffende allerdings nicht unverschuldet; Duchamps Geniestreich fiel in die Hände mediokrer Epigonen und die Aussagen eines deutschen Gurus wurden gerne vom grossen Publikum in missverständlicher Weise aufgenommen, waren somit auch nicht hilfreich, die Qualität der Kunst anzuheben. Kurz, unter dem Banner der künstlerischen Freiheit wurde der Kunstbegriff bis zur Unkenntlichkeit ausgeweitet und wir dürfen uns nicht wundern, wenn sich jetzt auch das Publikum die Freiheit herausnimmt, der Kunst gelangweilt den Rücken zu kehren. Was als grosser Befreiungsschlag der KünstlerInnen begann, kehrt nun wie ein Bumerang zurück; die Abhängigkeit der Kunstschaffenden von den Vermittlern ist total geworden, denn nur sie schaffen es, durch ständiges Vorzeigen mediale Präsenz zu sichern, um ein Werk marktgerecht zu „sakralisieren“.

Es bedarf nun eines Efforts auf allen Ebenen, um den verlorenen Handlungsspielraum, um das verlorene Terrain zurückzuerobern. Stellen wir zuerst Ansprüche an uns selbst; mit sihlquai55 haben wir eine Plattform, welche mit Projekten hoher Qualität bespielt werden soll. Diesen Leistungsausweis können wir nur erbringen, wenn unsere Mitglieder aktiv mithelfen und mitgestalten. Ein Erfolg – an den wir glauben – wird uns ein selbstbewussteres Auftreten erlauben und mithelfen unsere Ansprüche gegenüber Behörden und Institutionen geltend zu machen.





ANONYME ZEICHNER, BLÜTENWEISS ZU GAST IN ZÜRICH

Im Rahmen von ANONYME ZEICHNER werden internationale Zeichnungen ausgestellt, deren Autoren anonym bleiben. Jeder Ausstellung geht ein offener Aufruf zur Teilnahme im Internet voraus. Es gibt darin keine inhaltlichen Vorgaben - Alter, Biographie und Herkunft des Urhebers spielen bei der Auswahl für die Ausstellung ebenfalls keine Rolle.

Die Anonymität der Künstler kann nur durch den Kauf der entsprechenden Zeichnung aufgelöst werden: Alle ausgestellten Arbeiten können während der Ausstellung zu einem symbolischen Einheitspreis von 250 CHF erworben werden. Die Arbeiten werden dem Käufer direkt vor Ort ausgehändigt und der Name des Künstlers wird im Gegenzug an der entstehenden Leerstelle an der Wand angebracht.

«Der vorgegebene Einheitspreis ist nicht als ein realer Marktpreis zu verstehen, sondern ist eher ein Platzhalter für jede erdenkliche Geldsumme. Da die Arbeiten sowohl von etablierten Künstlern als auch von Laien stammen, wird vom Betrachter verlangt die Grenze zwischen Kunst und Nichtkunst selbst zu ziehen. Gängige, kunstmarkttypische Mechanismen wie zum Beispiel die Wichtigkeit des Künstlersubjekts, Preisbildung, sowie vorgefertigte, einem bestimmten Kunstkontext zugeordnete Qualitätsurteile werden hier auf experimentelle Art und Weise auf den Kopf gestellt: Die Künstler lassen sich darauf ein, ihre Person zugunsten des eigentlichen Produktes - ihrer künstlerischen Arbeit - in den Hintergrund zu stellen.» (Zitat ANONYME ZEICHNER, blütenweiss)

Ausschreibung:

Die Ausschreibung für Teilnehmer mit Schweizer Postadresse findet sich auf unserer Homepage www.sihlquai55.ch (vorschau > Anonyme Zeichner anklicken > Text > pdf)

AUSSTELLUNGEN VON VISARTE MITGLIEDERN

AUSSTELLUNGEN IN DER SCHWEIZ

Ascona	Museo comunale d'arte moderna Fondazione Richard e Uli Seewald und Gäste	Maja Andrey u.a.	> 30.10.
Bad Zurzach	Galerie Mauritiushof Hauptstrasse 41 www.galeriemauritiushof.ch	Skulpturen und Radierungen Akiko Sato Vernissage 17.09., 17 h Führung durch Künstlerin 25.09., 11 h Finissage 16.10., 11 - 17 h	17.09. - 16.10.
Basel	Haus für Kunst und Literatur Totengässlein 5	topografia umana Ulrich Elsener Vernissage 8.10., 16 - 19 h	08.10. - 05.11.
Bern	Galerie Art + Vision Junkerngasse 34 www.artvisionbern.ch	Holzschnitte Eva Gallizzi	09.09. - 08.10.
	Galerie Martin Krebs Münstergasse 43 www.galeriemartinkrebs.ch	Homes and Gardens Dieter Hall	> 19.10.
Bonstetten	Galerie für Gegenwartskunst Elfi Bohrer Im Dorfzentrum Burgwies www.ggbohrer.ch	Hilda Staub u.a. Apéro 11.09., 13 - 17 h Finissage 25.09., 13 - 17h	> 25.09.
Döttingen	Döttingen AG Kulturtankstelle 78 www.kulturtankstelle.ch	Ursula Herber, Christine Hunold, Georgette Maag u.a. Fotografien	25.11.2011 - 08.01.2012
Engi	Skulpturengarten Villa Engi Villa Engi	Die kleinen Gesten 2011 Lotte Müggler, Eva Oertli u.a.	> 23.10.
Ennetbürgen	Skulpturenpfad www.skulpturschweiz.ch	Jürg Altherr, Anna-Maria Bauer, John Grüniger, James Licini, Heinz Niederer, Trudi Ouboter, Paul Sie- ber, Willy Wimpfheimer u.a.	Daueraus- stellung
Lausanne	Parc mon repos www.visartevalaud.ch	Maja Andrey u.a.	> 02.10.
Locarno	Museo Civico e archeologico Castello Visconteo	interventi Sylvia Agnes Meister u.a.	> 30.10.
Männedorf	Kulturschüür Alte Landstrasse 230 www.kulturschüür.ch	Krista Pfister-Kron, Stephan Pfister Vernissage 21.10., 18 h	21.10. - 06.11.

Neuhausen a.Rheinfall	Galerie reinart www.galeriereinart.ch	La chambre ambiguë Regula Michell u.a. Finissage 25.09., 16 h	> 25.09.
Niederglatt	Bäckerei Conditorei Fleischli Bahnhofstrasse 1 www.baeckerei-fleischli.ch	Kunst am Bau, der reife Grund Adrian Bütikofer	
Ottenbach	Galeriemarlène Lanzenstrasse 6 www.galeriemarlène.ch	Blick-Feld Karl Sauter, Josef Carisch Vernissage 11.09., 14 - 17 h Geburtstagsereignis, 17.09., 17 h jeden Sonntag 13 - 17 h Apéros mit den Künstlern, Finissage 09.10., 13 - 17h	11.09. - 10.10.
Porrentruy	Maison Turberg 42, rue Pierre-Péquignat www.le1erdimanche.ch	Le 1er dimanche Georgette Maag u.a.	> 02.10.
Rapperswil	Kunst(Zeug)Haus Schönbodenstrasse 1 www.kunstzeughaus.ch	Sylvia Zumbach, Gabriela Signer u.a.	09.10.2011 - 15.01.2012
Richterswil	Paracelsusklinik	Barbara Waldmann-Hebeisen	22.10.2011 - 18.02.2012
Roveredo	openArt Trii www.openart.ch	Verena Bühler, Chiara Fiorini, Eva Oertli, Sergio Tappa, Katrin Zuzakova u.v.a. Finissage 8.10., ab 16 h	> 08.10.
Schaffhausen	Galerie und Atelier Ursula Goetz Mühlentalstrasse 72	Ein Überblick auf 20 Jahre Malerei Ursula Goetz Öffnungszeiten Tel. 052 624 82 82	> 25.09.
Schlieren	im öffentlichen Raum	Skulptur in Schlieren 2010 - 2012 Ursula Hirsch, Paul Sieber u.a.	
St. Gallen	tartar kunstformen Hintere Poststrasse 2 www.tartar-art.ch	Fleisch teilen ZanRé u.a. amiataemozioni 23.09., ab 15 h	10.09. - 08.10.
Steckborn	Gemeindehaus und im Museum im Turmhof Seestrasse 123 www.baumgartner-feiern.ch	Thurgauer Fotografie heute Roland Iselin u.a.	> 16.10.

Steinmaur	Skulpturenpark und Ateliers www.skulpturenpark-steinmaur.ch	Adrian Bütikofer u.a. Kunstsymposium und Ausstellung	05.09. - 11.09.
Unterstammheim	Skulpturenweg www.zurcher-weinland.ch	Skulpturenweg Erwin Schatzmann u.a.	> 23.10.
Uster	Kunst im biz, bizuster Brunnenstrasse 1 www.berufsberatung.zh.ch	Südwärzt Walter Lüönd	26.08.2011 - 01.08.2012
Vaduz	Kunstraum Engländerbau Städtle 37 www.kunstraum.li	Full Cycle - Short Cut, Videoinstallation Teres Wydler Künstlerinnengespräch 13.9., 19 h Lange Nacht der Museen 1.10., Vortrag Prof. Ronald Weinberger 5.10., 19 h, Finissage 16.10., 13 - 17 h	> 16.10.
Wädenswil	Galerie Rosenhofraum	Marianne Klein Bilder, Lutz Hellmuth Skulpturen	05.11. - 26.11.
	outside 2, zhaw Campus Grüental www.lsfm.zhaw.ch/de/science/ueberuns/kunst/kunst-auf-dem-campus-grue	Digitalis Verticalis I-IV Regula Michell Finissage 18.09., 13 - 17 h	> 18.09.
Winterthur	Kaffee Augenblick Hohlandstrasse 1	Träumereien in Gold und Silber Barbara Waldmann-Hebeisen	> 07.10.
Winterthur-Weiertal	Kulturort Galerie Weitertal Rumstalstrasse 55 www.galerieweiertal.ch	Bilder und Skulpturen Irene Curiger, Willy Wimpfheimer Vernissage 10.9., 17 h Kunstapéro 2.10., 14 h Finissage 30.10., 14 h diverse Sonntags-Anwesenheiten der Kunstschaffenden	10.09. - 30.10.
Zug	Reformierte Kirche Raum West beim Hintereingang, Alpenstrasse www.majathommen.ch	Dressing Maja Thommen Vernissage 16.9., 20 h Gespräch mit Fritz P. Schaller 19.9., 20 h	16.09. - 23.09.
Zürich	Widmer + Theodoridis contemporary Weggengasse 3 www.0010.ch	Installation im Projektraum Ehegraben Georgette Maag	11.11. - 24.12.

ArtSeefeld Seefeldstrasse 301a www.artseefeld.com	Zehntausendundeine Nacht Victor H. Bächer	> 17.09.
Kulturscheune Eierbrecht Burenweg	Rosmarie Baumann-Ott, Kathrin Blaser, Maria Eitle-Vozar, Eva Gallizzi, Heidi Hahn, Manuel Halpern, Traute Klinghammer, Heinz Rüedi, Sämi Scherrer, Edith Schindler, Ruth Senn, Elsie Wyss u.a. Finissage 11.9., 11 - 17 h Performance Michelle DeFalque 11.9., 12 h	> 11.09.
Art Forum Ute Barth Kartausstrasse 8 www.utebarth.com	Back to the future Maria Eitle-Vozar, Esther Roth, Judith Trepp u.a.	> 15.10.
sihlquai55 off space sihlquai55 / Ausstellungsstrasse 16 www.sihlquai55.ch	About Painting 1: Zürich Div. KünstlerInnen / Sebastian Uzni / homepage Vernissage 06.10., 17 - 20 h Konzert P.F.T. 7.10., 19h	06.10. - 27.10.
sihlquai55 off space sihlquai55 / Ausstellungsstrasse 16 www.sihlquai55.ch www.rhythmsection.de	rhythm section Div. KünstlerInnen / siehe homepage	11.11. - 25.11.
sihlquai55 off space sihlquai 55 / Ausstellungsstrasse 16 www.sihlquai55.ch www.bluetenweiss-berlin.de	Anonyme Zeichner Archiv, blütenweiss Div. KünstlerInnen / siehe homepage Vernissage 08.12., ab 18 Uhr	09.12. - 18.12.
k a b i n e t t visarte zürich schoffelgasse10 www.visarte-zuerich.ch	Erwin Schatzmann Vernissage 13.10., ab 18 h	13.10. - 15.10.
k a b i n e t t visarte zürich schoffelgasse10 www.visarte-zuerich.ch	Nici Jost Vernissage 27.10., ab 18 h	27.10. - 29.10.
k a b i n e t t visarte zürich schoffelgasse10 www.visarte-zuerich.ch	Simone Monstein Vernissage 10.11., ab 18 h	10.11. - 12.11.

k a b i n e t t visarte zürich schoffelgasse10 www.visarte-zuerich.ch	Mara Mars Vernissage 17.11., ab 18 h	17.11. - 19.11.
k a b i n e t t visarte zürich schoffelgasse10 www.visarte-zuerich.ch	Baggenstos/Rudolf Vernissage 24.11., ab 18 h	24.11. - 26.11.
k a b i n e t t visarte zürich schoffelgasse10 www.visarte-zuerich.ch	Brigitt Lademann Vernissage 01.12., ab 18 h	01.12. - 03.12.
k a b i n e t t visarte zürich schoffelgasse10 www.visarte-zuerich.ch	Navid Tschopp Vernissage 08.12., ab 18 h	08.12. - 10.12.
k a b i n e t t visarte zürich schoffelgasse10 www.visarte-zuerich.ch	Brigitte Dätwyler Vernissage 15.12., ab 18 h	15.12. - 17.12.
Barbarian Art Gallery Bleicherweg 33 www.barbarian-art.com	Going Public! Jso Maeder, Marion Strunk u.a.	> 29.09.
ArtSeefeld Seefeldstrasse 301a	10 Jahre Projektgruppe 01 Rosmarie Baumann-Ott, Ursula Baur, Veronika Bischoff, Jeanette Catrina, Silvia Kamm-Gabathuler, Doris Naef, Elsie Wyss Vernissage 23.9., Gespräch mit den Künstlerinnen 9.10., 17 h Finissage 15.10.	23.09. - 15.10.

AUSSTELLUNGEN WELTWEIT

Berlin	Malzfabrik Bessemerstrasse 2 - 14 http://www.malzfabrik.de/de/veranstaltungen/ausstellungen	Kult Zürich Ausser Sihl - ein Schmelztigel. Schwiiztag Künstlerinnen und Künstler aus dem Kreis 4	> 08.09.
Friedrichshafen-Efrizweiler / Hugenlo	Ortsrundweg Kluffern www.ortsrundweg.de www.kunstweg.eu	Drei Tore - ein Kommen und Gehen Adrian Bütikofer	Dauer- ausstellung
Mödling	Museum Mödling Josef Deuschplatz 3 A-2340 Mödling	über Zeit und Sonnenuhren Ernst Steiner u.a.	23.09.2011- 29.01.2012
Pesmes	île art Les Forges, F-70140 Pesmes http://ileart-pesmes.blogspot.com	Installations et Sculptures Contemporaines Hilda Staub u.a. Finissage 18.9., ab 16 h	> 02.10.
Provincetown	Provincetown Art Museum	paintings, drawings and sculpture Judith Trepp	> 02.10.
Riegersburg N.Ö.	Barockschloss Riegersburg N.Ö.	Erlesener Engel Ernst Steiner u.a.	> 15.11.
Salzburg	MdM Rupertinum, Museum der Moderne Wiener Philharmoniker Gasse 9 www.museumdermoderne.at	Face to Face II Vera Isler	> 02.10.
	Salzburg Museum Neue Residenz Mozartplatz 1 www.salzburgmuseum.at	Metamorphose der Musik Roberto Lauro Sonderausstellung	> 25.09
Singen	Bürgersaal Rathaus	Gruppenausstellung des IBC Überlingen mit Gästen Adrian Bütikofer u.a. Vernissage (Museumsnacht) 17.9., 20 h	18.09. - 25.09.
Venedig	Biennale, Italienischer Pavillon	Präsentation seiner Werke auf Video Arturo Di Maria	> 27.11.
Waldebuch bei Stuttgart	Museum Ritter Sammlung Marli Hoppe Ritter	Im Cosmos Rita Ernst	09.10.2011 - 15.04.2012

sihlquai55

o f f s p a c e visarte zürich

Programm

2. und 3. September, 20 Uhr ZWISCHEN RÄUME

Performances von Monica Klingler und Judith Röthlisberger als Abschluss Ihrer Sommerresidenzen im o f f s p a c e visarte zürich, anschliessend Bar offen

23. September 19. 30 Uhr Social media in der Kunstwelt

Alexandra Olivia Tait, eine junge schweizerisch-amerikanische Kunsthistorikerin spricht (auf Deutsch) über ihre Erfahrungen, die sie international für Museen und Kunstinstitutionen als social media Managerin gesammelt hat. Ihren Blog kann man hier anschauen: <http://thetaitglobal.com>, Bar offen ab 19 Uhr

6. - 27. Oktober 2011 About Painting 1: Zürich

About Painting möchte die Malerei von innen her anschauen und sich dabei Gedanken über all die Kräfte machen, die von ihr ausgehen und auf sie einwirken. Es werden definitiv auch Gemälde zu sehen sein, doch die Medien sind nicht das ausschlaggebende Kriterium für die Auswahl der Werke. About painting ist auch mehr eine Art von künstlerischer Arbeit, ein Prozess, denn eine klassische Ausstellung. Die Besucher sollen die Möglichkeit haben sich dem Thema Malerei ohne Frontalhierarchie zu nähern. *Sebastian Utzni*

Florian Bühler , Zürich, Alison Dalwood , London, The Gao Brothers , Beijing, Stephan Hausmeister , London, Margret Hoppe, Leipzig, Raphael Linsi & Pedro Wirz, Basel, Bettina Mürner, Zürich, Tobias Oehmichen , Zürich, P.F.T. , Zürich, Gerald Smith, Edinburgh, Bertold Stallmach , Zürich, Sebastian Utzni , Zürich

Vernissage: 6. Oktober 2011, 17-20 Uhr

Öffnungszeiten: Do/Fr 15-19 Uhr, Sa 13-17 Uhr

Freitag, 7. Oktober, 19 Uhr Konzert P.F.T.

Im Zusammenhang mit der Ausstellung

11. - 25. November rhythm section sieben

„Obwohl Rhythmus, spätestens seit dem Beginn der Moderne, ein zentrales Thema auch der bildenden Künste darstellt, so fehlt doch bislang ein größeres Projekt, gerade auch eines mit Künstlern der Gegenwart, das sich damit beschäftigt. Unser Projekt soll medienübergreifend sein und die unterschiedlichen Bereiche der zeitgenössischen Kunst einschließen. Mit «Rhythm Section» möchten wir einen intensiveren Austausch von bildenden Künstlern beginnen, die sich mit dem Thema Rhythmus auseinandersetzen.“ (Zitat www.rhythmsection.de)

Vernissage: 11. November 2011, 18 Uhr

Finissage: 25. November , ab 18 Uhr

Vortrag: 25. November 19 Uhr Prof. Dr. Bernhard Lypp: Vorstellungsräume der Kunst (mit anschliessender Diskussion)

**9. - 18. Dezember, Anonyme Zeichner Archiv,
blütenweiss, mit lokaler Ausschreibung**

ANONYME ZEICHNER ist ein von der Berliner Künstlerin Anke Becker im Rahmen des Kunstprojektes blütenweiss konzipierte Kunstaktion. Bisher fanden bereits zahlreiche Ausstellungen anonymen Zeichnungen in jeweils wechselnden Räumlichkeiten statt. Seit dem ersten Aufruf zur Teilnahme im Jahr 2006 haben sich rund 5000 Künstler aus allen Teilen der Welt an dem Projekt beteiligt. Parallel zu den vergangenen Ausstellungen ist ein ARCHIV ANONYMER ZEICHNUNGEN entstanden, welches inzwischen ungefähr 800 ausgewählte Arbeiten beinhaltet. Eine Auswahl aus diesem Archiv wird vom 9. - 18. Dezember 2011 im sihlquai55 o f f s p a c e visarte zürich zu sehen sein. Ausserdem gibt es im Rahmen dieser Ausstellung einen lokalen Aufruf zur Einsendung von Arbeiten welcher sich ausschließlich an Teilnehmer mit Schweizer Postadresse richtet. Aus den Einsendungen wird eine Auswahl getroffen und diese dann zusammen mit den Zeichnungen aus dem blütenweiss-Archiv präsentiert.

Die Ausschreibung für Teilnehmer mit Schweizer Postadresse findet sich auf unserer Homepage www.sihlquai55.ch
(Vorschau > Anonyme Zeichner anklicken > Text > PDF)

Eröffnung: Freitag 9. Dezember ab 18 Uhr

Öffnungszeiten: Mi - So 11-18 Uhr

www.bluetenweiss-berlin.de

Wir freuen uns auf ganz viel Besuch!
Sihlquai55 - Team



schoffelgasse10

k a b i n e t t

visarte zürich

Der seit längerem ungenutzte, kleine, schöne Raum im Herzen der Altstadt soll wieder dauernd als Ausstellungsraum im low budget-Bereich genutzt werden. Das praktische Gemeinsame, die Kunst, soll im Focus stehen, nicht die Künstlerpersonen mit ihren privaten Partikularitäten. Die schoffelgasse10 zeigt Ausstellungen im Kabinettbereich (Skizzen, Künstlerzeichnungen, Druckgrafik etc.), eine intimere Sicht als Spiegel dessen was am sihlquai55 extensiver gezeigt wird. Gleichzeitig können Veranstaltungen wie Lesungen, Buchvernissagen, Vorträge u.v.m. angeboten werden. Sowohl das sihlquai55 o f f s p a c e als auch die schoffelgasse10 K a b i n e t t sind ein Schaufenster der visarte zürich, spiegeln die Vielfältigkeit des Vereins und sind Orte, an denen man sich über visarte-Aktivitäten und -KünstlerInnen und vieles mehr informieren und interessante Menschen kennenlernen kann.

Bewerbungen

Einreichung von nachvollziehbaren Konzepten (ab 2 visarte zürich-KünstlerInnen), Dokumentation und Bibliografie. Dossier mit max. 5 A4 Seiten und/oder 1-2 CD. Unterlagen werden nicht zurückgeschickt, können jedoch zu den üblichen Öffnungszeiten abgeholt werden. Ausstellungsdauer ab 3 Tagen bis max. 4 - 5 Wochen, Veranstaltungen während den Ausstellungen erwünscht.

Ein Ausschuss von drei Personen (Adrian Bütikofer, Regula Michell, Annalies Walter) wählt unter den eingehenden Projektvorschlägen aus, die ab sofort eingereicht werden können. In der Anfangsphase wird laufend, später ca. vierteljährlich juriiert.

Keine Raummiete, kein Unkostenbeitrag, Hütedienst und alles andere zulasten der Ausstellenden. Bei Verkäufen wird mit einer Abgabe von 1/3 des Verkaufspreises gerechnet.

Sämtliche Korrespondenz mit Vermerk schoffelgasse10 k a b i n e t t an visarte zürich, Postfach, 8022 Zürich, visartezuerich@sunrise.ch

Frisch

aufgenommene Mitglieder der visarte zürich zeigen wir in einem
Ausstellungsmarathon im k a b i n e t visarte zürich an der
schoffelgasse10:

Erwin Schatzmann	Do 13.10. (Vernissage) bis Sa 15.10.
Nici Jost	Do 27.10. (Vernissage) bis Sa 29.10.
Simone Monstein	Do 10.11. (Vernissage) bis Sa 12.11.
Mara Mars	Do 17.11. (Vernissage) bis Sa 19.11.
Baggenstos/Rudolf	Do 24.11. (Vernissage) bis Sa 26.11.
Brigitte Lademann	Do 01.12. (Vernissage) bis Sa 03.12.
Navid Tschopp	Do 08.12. (Vernissage) bis Sa 10.12.
Brigitte Dätwyler	Do 15.12. (Vernissage) bis Sa 17.12.

«Kunst in der Zwicky 2012» in Fällanden

Jurierte Ausstellung von Kunst aus dem Glattal mit Skulpturenpfad

Ähnlich wie vor vier Jahren soll die kommende Ausstellung «Kunst
in der Zwicky 2012» einen Überblick über das aktuelle Kunstschaffen
geben, diesmal unter dem Titel «Kunst aus dem Glattal».

In der Zwicky-Halle werden vom 24. Mai bis 3. Juni 2012 Werke
von Künstlerinnen und Künstlern aus dem oberen Glattal zu
sehen sein, welche von einer unabhängigen Jury ausgewählt wurden.
Auf Spazierwegen rund um die Zwicky-Fabrik sind die auf
dem Skulpturenpfad aufgestellten Werke den ganzen Sommer
hindurch zu besichtigen. Um eine möglichst attraktive Schau zu
gestalten, werden weitere Kunstschaffende aus dem In- und Ausland
eingeladen.

Weitere Informationen und die Anmeldeunterlagen sind zu finden
unter: www.kulturgruppe-faellanden.ch

**Besuch der Kupferdruckwerkstatt Mathias Gentinetta
Hoch- und Tiefdruck und des Steindruckateliers Thomi
Wolfensberger Lithografie**

An der Eglistrasse 8 im Kreis 4 befindet sich die neue Originalgrafikoase von Zürich. Hier leitet Mathias Gentinetta seit rund 10 Jahren die Kupferdruckwerkstatt. Einen Stock höher hat Thomi Wolfensberger sein Steindruckatelier eingerichtet. Beide Ateliers gewähren exklusiv für visarte zürich and friends ihr Kleinod und erzählen aus ihrem Berufsalltag.

Wir treffen uns am

Dienstag, 25. Oktober, 18.30 Uhr

Heutige Druckgrafik arbeitet mit den verschiedensten Materialien. Fotos und auf dem Computer hergestellte Bilder werden benützt und auf die Druckplatte übertragen. Computer to Stone. Das eigene der Druckgrafik, handgezeichnete und fotografische Bildbestandteile, sind harmonisiert und vollständig integriert auf einem Blatt. Die Bildgestaltung in der Druckgrafik erfolgt in verschiedenen Arbeitsschritten. Die Zwischenergebnisse liegen gedruckt vor und bestimmen das weitere Vorgehen. Dieser Umgang, Vorliegendes weiter zu überarbeiten und ein bewusster Umgang mit Zeit, einer entschleunigten Zeit, schafft Freiräume.



MITTEILUNGEN

AUSSTELLUNGSMÖGLICHKEIT UND RAUMSTIPENDIUM:

Wir möchten Euch gerne daran erinnern:

1. Gefragt sind überzeugende, nachvollziehbare Konzepte (ab 3 KünstlerInnen, keine Einzelausstellungen), Ausstellungs-dauer 2-3 Wochen, Veranstaltungen während den Ausstellungen erwünscht.
2. Während der Sommerpause und im Winter (z.B. über die Weihnachtsfeiertage) besteht zusätzlich die Möglichkeit eines mehrwöchigen Raumstipendiums (für raumbezogene Arbeit) mit anschliessender Ausstellung (ab zwei Personen, mindestens eine davon muss Mitglied von visarte zürich sein).

Die vollständigen Bedingungen findet Ihr unter www.visarte-zuerich.ch (sihlquai55) oder direkt unter www.sihlquai55.ch (sihlquai55, Konzept).

SICHTBAR - UNSICHTBAR - FEHLERMELDUNG

Elisabeth Eberle

Für eine Ausstellung und eine Veranstaltung wurde ich von verschiedenen Organisatoren angefragt, wer denn von den Mitgliedern des visarte zürich mit neuen Medien arbeite. Weil ich mich nicht mit den mir bekannten Namen begnügen wollte, klickte ich einmal die Namensliste auf der visarte zürich Homepage durch. Wir haben 368 Aktivmitglieder auf der Homepage: 154 (41,8%) sind auf eine andere Seite oder eine eigene Homepage verlinkt, 11 davon zeigen allerdings beim Anklicken eine Fehlermeldung an!

Übrig bleiben also 143 (38,9%), die im Internet präsent und verlinkt sind. Fehlermeldungen sind verpasste Chancen!

Bitte schickt die aktualisierten Links und auch Eure Mailadressen an unsere Geschäftsstelle, damit wir Euch auf dem Laufenden halten

können! In diesem Zusammenhang möchte ich Euch auf den Vortrag über social media in der Kunstwelt aufmerksam machen, den die schweizerisch-amerikanische Kunsthistorikerin Alexandra Olivia Tait im September im sihlquai55 o f f s p a c e visarte zürich halten wird (s. Programm). Dieser Anlass soll der Auftakt sein, uns vermehrt mit den Möglichkeiten für Künstler im weltweiten Netz auseinanderzusetzen.

MAILVERSAND

Erhalten Sie keine Sammelmails von visarte zürich? Hat Ihre mail-adresse geändert oder haben Sie eine Neue? Dann informieren Sie uns, damit unsere Kartei immer auf dem neuesten Stand ist.

VISARTE SCHWEIZ

Immer wieder tauchen Fragen auf, wofür die Abgabe, die visarte zürich an visarte schweiz machen muss, gebraucht wird. Hier zur Erinnerung wieder einmal die Erklärung:

Aktivmitglieder (Mitgliederbeitrag visarte zürich Fr. 275.-)

Beitrag Taggeldkasse Fr. 60.-

Beitrag Verband Fr. 70.-

TOTAL: Fr. 130.-

Gönnermitglieder (Mitgliederbeitrag visarte zürich Fr. 150.-)

Abo Schweizer Kunst Fr. 20.-

TAGGELDKASSE FÜR BILDENDE KÜNSTLERINNEN

Aktivmitglieder von visarte haben bei Krankheit, Unfall oder Schwangerschaft Anspruch auf ein Taggeld (exkl. ArchitektInnen). Das Formular kann bei der Taggeldkasse bestellt werden.

Der Tag der Meldung gilt als Anspruchsbeginns.

Taggeldkasse für bildende KünstlerInnen, Postfach 4338, 8022 Zürich, Tel. 043 284 31 13

BUCHEMPFEHLUNGEN

Urban.Art.Marks Nr. 1, Kunst erforscht den Raum der Stadt,
Hochschule Luzern Design & Kunst, Redaktion Beat Schläpfer,
ISBN 978-3-906413-83-9

Blutend leicht, menschlich Herz

Bilder Ferdinand Seiler, Lyrik Nana Pernod, Fr. 25.-, zu beziehen
bei Ferdinand Seiler, fseiler@lkwgnet.ch, ISBN978-3-033-02992-7



VORSTAND

Christine Bänninger
Adrian Bütikofer
Elisabeth Eberle
Ulrich Elsener
Adelheid Hanselmann
Jürg Keller
Guido Magnaguagno, Präsident
Jso Maeder
Annalies Walter

Zürich, August 2011

DATENSCHUTZ

Leider können wir wegen den seit längerem geltenden Datenschutzbestimmungen keinerlei Adressen/Tel. Nummern etc. unserer Mitglieder mehr herausgeben.

IMPRESSUM

Das bulletin visarte zürich erscheint jährlich ca. 6 Mal, Auflage 700 Stück

Redaktionsschluss nächstes Bulletin: 2.11.2011

Redaktion bulletin visarte zürich

Ulrich Elsener

Annalies Walter

Geschäftsstelle visarte zürich

Annalies Walter

Schoffelgase 10, CH-8001 Zürich, Postfach, CH-8022 Zürich

Tel./Fax 044 252 41 61

Email: visartezuerich@sunrise.ch

redaktion@visarte-zuerich.ch

sihlquai55@visarte-zuerich.ch

www.visarte-zuerich.ch

www.sihlquai55.ch

Öffnungszeiten Geschäftsstelle:

Mo 14.15 bis 17.45 Uhr

Do 08.00 bis 11.30 Uhr

Bulletinsponsoring:

Kunstsammlung Albert und Melanie Rüegg Zürich,

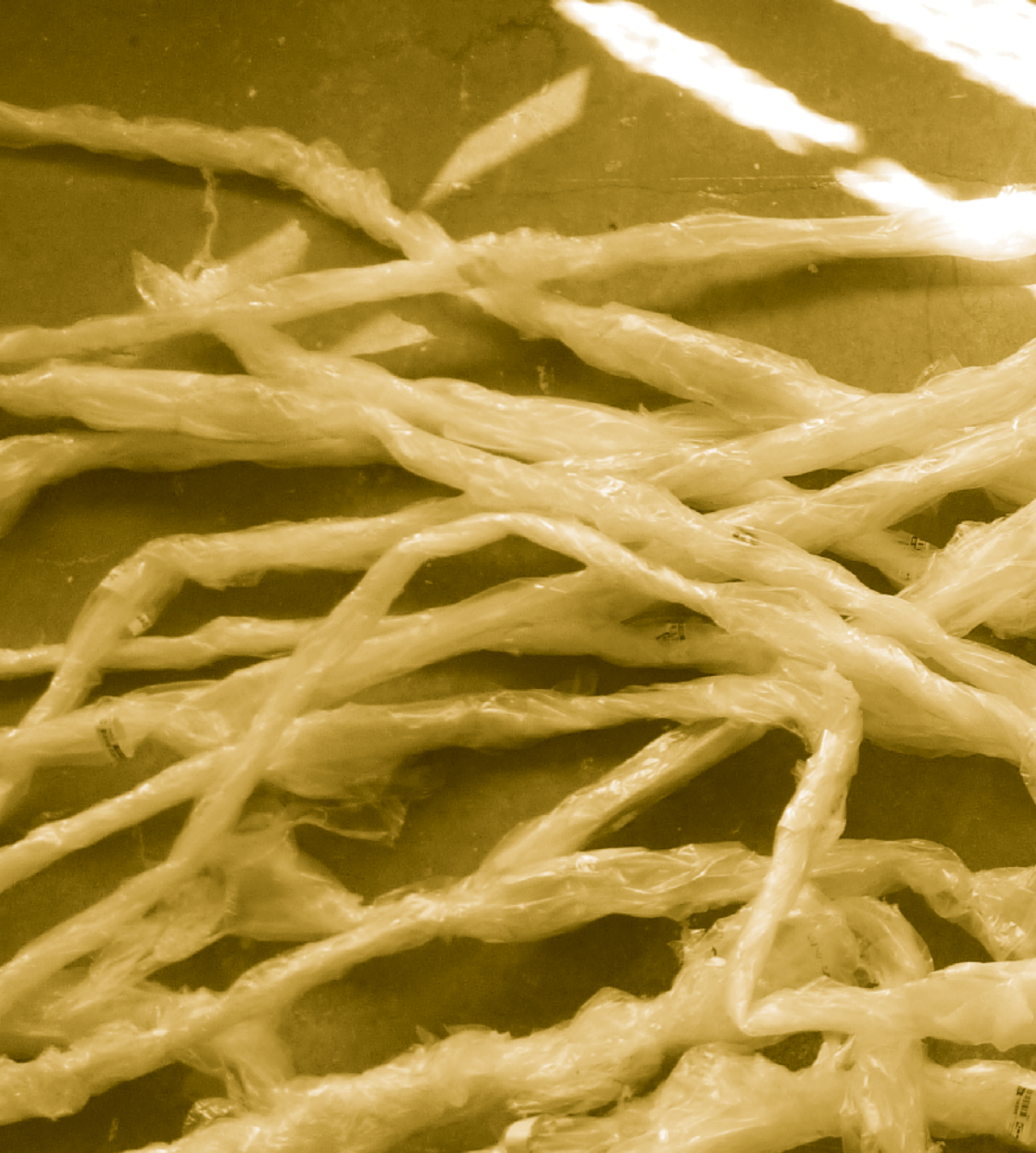
Georges und Jenny Bloch-Stiftung

Druck und Versand: buschö, Druckerei Schöftland AG, Picardie, Schöftland,

www.buschoe.ch

Layout & Gestaltung: marco@elixir.ch





visarte